

Titting

Fürstbistum Eichstätt, katholisch,
heute Landkreis Eichstätt / Bayern

Die Prozesse gegen Nr. 1 und 2 wurden in der protestantischen Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach geführt.

In der Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach („unterhalb des Gebirgs“= Unterland) kam es zu mindesten 123 Fällen von Hexenverfolgung. Mindestens 52 Verfahren endeten tödlich. In Titting waren zwei Frauen von Hexenverfolgung betroffen.

Fälle von Hexenverfolgung in Titting:

	Jahr	Name	Schicksal
1.	1658	N.N., in Quelle: „zwei Frauen“	unbekannt
2.	1658	N.N.	unbekannt

Quelle: Kleefeld, Traudl: Zusammenstellung der aufgefundenen Hexenverfahren im Bereich des Markgraftums Ansbach in: Gräser, Hans, Kleefeld, Traudl und Stepper Gernot: Hexenverfolgung im Markgraftum Brandenburg-Ansbach und in der Herrschaft Sugenheim mit Quellen aus der Amtsstadt Crailsheim (Mittelfränkische Studien, Band 15 und Veröffentlichungen zur Ortsgeschichte und Heimatkunde in Württembergisch Franken, Band 19) Ansbach 2001, S. 424-433.